

JAHRESBERICHT 2024

smarter medicine – Choosing Wisely
Switzerland

Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM

lars.clarfeld@sgaim.ch

Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS

Bern, März 2025

Jahresbericht 2024

1. Mitglieder, Vorstand und Partner

Der Verein wird von den [acht Gründungsmitgliedern](#) getragen. Diese stellen die Vorstandsmitglieder:

- Nicolas Rodondi, SGAIM, Präsident
- Henri Bounameaux, SAMW, Vizepräsident (bis 31.12.2024)
- Luca Gabutti, SGAIM (bis 31.12.2024)
- Nicole Thönen, svbg (bis 31.12.2024)
- Caroline Bavaud, physioswiss
- Sarah Lengyel, Stiftung für Konsumentenschutz
- Yannis Papadaniel, FRC (bis 31.7.2024)
- Angelica Jäggli, acsi
- Chantal Britt, SPO

Geschäftsführer Lars Clarfeld nimmt mit beratender Stimme im Gremium Einsitz. Im Jahr 2024 fanden eine Generalversammlung, drei Vorstandssitzungen sowie eine Retraite statt.

2. Partner

Das Partnernetzwerk konnte um vier zusätzliche Partner wachsen. [Per Ende 2024 zählte es 45 Partner](#) davon acht medizinische Fachgesellschaften, zwei medizinische Verbände, vier ambulante Ärztenetzwerke, 26 Spitäler, vier weitere Organisationen und ein Institut:

- Universitätsspitäler
 - Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
 - Hôpitaux Universitaires Genève (HUG)
 - unisanté
 - Universitätsspital Basel (USB)
- Kantonsspitäler
 - eHnv - Établissements Hospitaliers du Nord Vaudois
 - Ente Ospedaliero Cantonale EOC
 - HFR Freiburg – Kantonsspital
 - KSA Kantonsspital Aarau
 - Kantonsspital Baden
 - Kantonsspital Baselland (KSBL), Standorte: Bruderholz, Liestal.
 - Kantonsspital Glarus
 - Kantonsspital Winterthur

- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standorte Luzern, Sursee, Wolhusen und Nidwalden
 - Spital Thurgau AG, Kantonsspital Frauenfeld & Münsterlingen
 - Zuger Kantonsspital AG
- Privatspital
 - Hôpital de La Tour
- Regionalspitäler
 - Clinica Moncucco
 - Ensemble Hospitalier de la Côte
 - Réseau hospitalier neuchâtelois RHNe
 - Seespital, Standort Horgen
 - Spital Davos
 - Spital Limmattal
 - Spital Männedorf
 - Spital Zollikerberg
 - Spitalzentrum Biel
 - Stadtspital Zürich Triemli
- Andere Gesundheitsorganisationen
 - AerzteGesellschaft des Kantons Zürich AGZ
 - FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte)
 - Stiftung Patientensicherheit Schweiz
 - Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte
- Medizinische Fachgesellschaften
 - pädiatrie schweiz - Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie
 - Schweizerische Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin
 - Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI
 - Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie
 - Schweizerische Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie, SGORL
 - Schweizerische Gesellschaft für Radiologie (SGR-SSR)
 - Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie (SGR)
 - Schweizerische Neurologische Gesellschaft SNG
- Medizinische Verbände
 - Schweizerischer Hebammenverband
 - Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft
- Ambulante Netzwerke
 - Medbase Gruppe
 - Medi 24 AG
 - Réseau de soins Delta
 - Verein mediX schweiz
- Institut
 - Institute for Implementation Science in Health Care IfIS

Im März 2024 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Partnerorganisationen am Partneranlass von «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» in Bern. Zwei externe Referenten aus Kanada, Dr. Jeremy Grimshaw und Dr. Brian M. Wong, hielten ein online Referat zum Thema «Complementarity of Quality Improvement Methods and Implementation Science».

Auch das neue E-Learning Projekt wurde vorgestellt und die beiden Partnervertreter:innen gewählt. Es sind Christian von Plessen und Esther Kraft. Sie vertreten die Partnerorganisationen an der jährlich stattfindenden GV.

Das Ziel des jährlichen Partnerschaftsanlasses ist die Vernetzung von Spitälern, Fachgesellschaften, ambulanten Ärztenetzen und anderen Organisationen, die sich im Sinne einer optimalen Patientenbetreuung den Vorsätzen von «smarter medicine» verpflichtet haben. Daneben erhalten die Partnerorganisationen interessante Inputs aus der Forschung sowie der internationalen Choosing Wisely-Bewegung.

3. Top-5-Listen der Fachgesellschaften

2024 wurden sechs Top-5-Listen veröffentlicht: Anästhesiologie und Perioperative Medizin, Angiologie, Medizinische Onkologie, Orthopädie/Traumatologie, Pädiatrie und Palliativmedizin. [Somit sind unter «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» 30 Top-5-Listen per Ende 2024 veröffentlicht worden.](#) Bei vier der Top-5-Listen handelt es sich bereits um die 2. Liste der entsprechenden Fachgesellschaft.

Die bereits veröffentlichten Top-5-Listen sind auf der [Website](#) aufgeschaltet und werden jeweils zuerst in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht.

4. Forschungsförderung

Der Trägerverein «smarter medicine - Choosing Wisely Switzerland» hat im Jahr 2024 [zwei Forschungsgrants vergeben](#). Einer ging an Dr. med. Sarah Dräger, Universitätsspital Basel mit dem Titel «FOCUS – Facilitating Optimal Collection and Utilization of blood cultureS». Der andere erhielt PD Dr. med. Michael von Rhein, Universitäts-Kinderspital Zürich mit dem Titel «Choosing wisely in Pediatrics: Assessment of the implementation status and strategies for improving implementation in Switzerland».

5. smarter talents

smarter medicine und die Universität Luzern als Mandatsträgerin, haben eine Weiterbildung zur Vermeidung von Über- und Fehlversorgung ausgearbeitet. Die Weiterbildung soll sich an junge Gesundheitsfachkräfte (Assistenzärzt:innen, Hebammen und Pflegefachpersonen, welche sich im Masterstudiengang befinden) richten. Die Weiterbildung wird knapp sechs Monate dauern und es ist mit einem Aufwand von vier Stunden pro Monat zu rechnen.

6. E-Learning

Im Herbst 2024 konnte die Plattform easylearn lanciert werden. Es sind E-Learning Module zu den Top-5-Listen der ambulanten und stationären Inneren Medizin auf Deutsch und Französisch verfügbar. Für jedes bestandene Modul wird ein Credit vergeben.

7. Arbeitsgruppen

7.1 «smarter hospitals»

Die Partnerspitäler des Trägervereins «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» trafen sich an zwei virtuellen Sitzungen im Rahmen der Arbeitsgruppe «smarter hospitals», um gegenseitig von den jeweiligen «best practice»-Beispielen zu lernen und sich im Kampf gegen die medizinische Über- und Fehlversorgung in der Schweiz auszutauschen. PD Dr. med. Carole Aubert ist seit 2022 ehrenamtliche Leiterin der Arbeitsgruppe «smarter hospitals».

Die Themen im Jahr 2024 waren «The In-HospiTOOL Study – Enhanced discharge planning by fostering interprofessional collaboration», Projekt zur Verbesserung des Schlags der Patient:innen und dem Versuch, die Verschreibung von Benzodiazepinen zu reduzieren sowie Nachhaltigkeitsbemühungen auf der Intensivmedizin.

7.2 «smarter medicine in Aus-, Weiter- und Fortbildung»

Um bereits den medizinischen Nachwuchs auf den Missstand der Über- und Fehlversorgung im Schweizer Gesundheitswesen zu sensibilisieren, gründete «smarter medicine» eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. med. Omar Kherad. Auch im Jahr 2024 fokussierte sich die AG aufs Thema Fort- und Weiterbildung. So wurden Fälle, bei denen Patient:innen aufgrund unnötiger Untersuchungen bzw. Behandlungen zu Schaden gekommen sind, im Rahmen von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen vorgestellt. Es gab hierfür halbjährlich ein Fallbeispiel, welches die Pilotspitäler der Romandie zur Verfügung gestellt haben.

8. Finanzen/Jahresrechnung

Der Verein finanzierte seine Tätigkeiten im Jahr 2024 über Mitglieder- und Partnerbeiträge sowie über erhebliche Projektbeiträge durch SAMW und SGAIM. Die Partnerorganisationen leisten mit ihren Beiträgen zur Finanzierung der Aktivitäten und Projekte einen wichtigen Beitrag. Das Jahr wird mit einem geringfügigen Verlust abgeschlossen.

9. Lobbying, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2024 wurden die neuen Top-5-Listen und Partnerschaften öffentlich kommuniziert. Mitte Jahr wurde die Ausschreibung des smarter medicine Grants und im Herbst die Lancierung der E-Learning-Plattform beworben. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Bekanntmachung des Programms smarter talents, hierfür wurden insbesondere unsere Social Media Kanäle genutzt.

Die Sichtbarkeit von smarter medicine entwickelte sich insgesamt positiv, die Reichweite auf LinkedIn wuchs erfreulich: Die Zahl an Follower ist auf über 2600 gesteigert worden.

10. Geschäftsführung

Die Aktivitäten des Vereins werden hauptsächlich durch die Geschäftsstelle der SGAIM und der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW unterstützt und umgesetzt. Die operationale Umsetzung, die Organisation der Gremienarbeit und Kommunikationsaufgaben lagen im Jahr 2024 primär beim Geschäftsführer Dr. Lars Clarfeld, Natascha Zürcher fürs Operative und Sascha Hardegger für die Kommunikation. Die Kommunikation bei den Ärzten, Polikliniken und Medien wurden primär durch Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi durchgeführt. Die Koordination und Veröffentlichungen der Top-5-Listen wird durch Natascha Zürcher und Andrea Kern von der SAMW geleistet.

Verein *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland

Im Namen des Vorstandes



Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS
Präsident



Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
Geschäftsführer